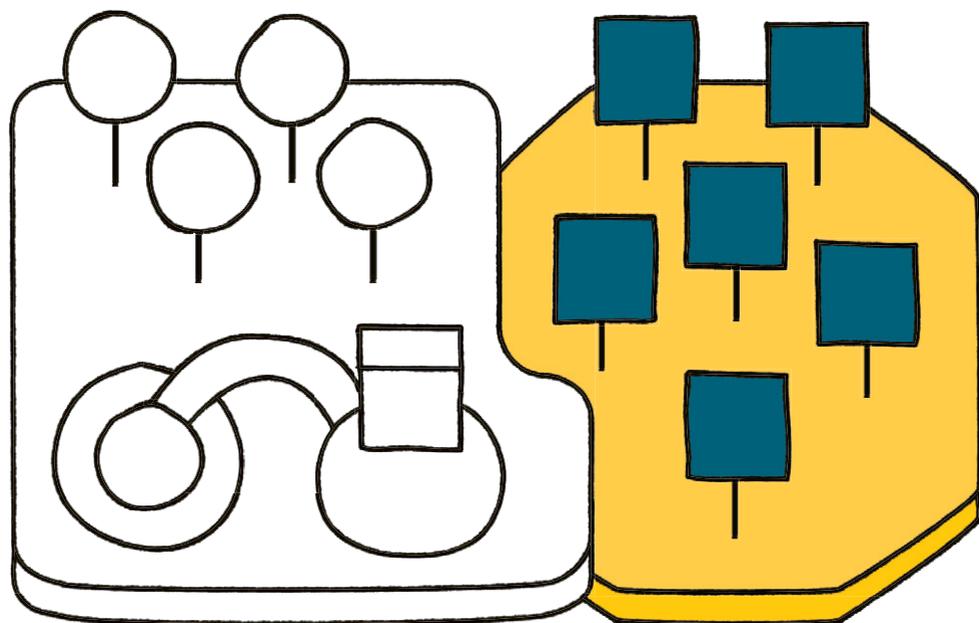


Jugendbeobachtungsstelle (Observatoire de la jeunesse sédunoise)



Zeitraum

Seit 2004

Akteure

Politik Exekutive
Formale Bildung
Ausserschulische Bildung
Kinderschutz
Prävention und Gesundheit
Zivilgesellschaft



Institutioneller Rahmen



Strukturbezogene Qualitätskriterien

Strategische Orientierung
Ausgestaltung der Angebote/
Lebensräume
Zusammenarbeit
Koordination
Wirkungsüberprüfung
Partizipation und Identifikation

Ausgangslage

Das Observatoire de la jeunesse sédunoise ist ein interdisziplinäres Beratungsgremium, das sich aus rund dreissig Fachleuten und wichtigen Partnern aus den Bereichen Prävention, Animation, Erziehung, Sicherheit, Förderung und Integration zusammensetzt.

Zielsetzung

Es soll eine Kultur der Vernetzung fördern und eine koordinierte Politik der Unterstützung für junge Menschen verfolgen. Es liefert eine übergreifende Vision und übermittelt dem Stadtrat über die Abteilung für Sport, Jugend und Freizeit Erkenntnisse oder mögliche zu erwartende Herausforderungen.

Die von den Mitgliedern der Beobachtungsstelle behandelten Themen haben es ermöglicht, eine breite Palette von Felddaten zu sammeln, insbesondere zu Fragen der Integration junger Menschen in die Gesellschaft und ihres Selbstwertgefühls, der Anerkennung von Freiwilligenarbeit oder auch von Engagement und Partizipation.

Zielgruppe

Wichtige Fachleute und Partner im Bereich Kinder und Jugend, die in den folgenden Interventionsbereichen tätig sind: Prävention, Animation, Erziehung, Sicherheit, Förderung und Integration.

Kosten

Integriert in den laufenden Betriebshaushalt der Stadt.

Projektverlauf

Seit 2004 entwickelt und erprobt die Stadt Sitten eine Jugendbeobachtungsstelle, um eine koordinierte Politik der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Sitten zu betreiben, die Entwicklung ihrer Bedürfnisse zu antizipieren und neue Angebote und Leistungen umzusetzen. Die Beobachtungsstelle ist eine Plattform für Begegnungen und den Austausch, die Fachleute des Netzwerks zusammenbringt. Dieses bezieht sowohl die verschiedenen Abteilungen der Stadt als auch andere beteiligte Akteure mit ein, insbesondere aus dem Kanton, den Schulen und den Vereinen und Verbänden. Die Beteiligung junger Menschen wird auch durch verschiedene Konsultationsmechanismen wie Foren und spezifische Workshops (z.B. über das UNICEF Label, mit welchem die Stadt ausgezeichnet wurde) oder durch die Einladung von Jugendverbänden zur direkten Teilnahme an Plenar- oder Arbeitssitzungen der Beobachtungsstelle gewährleistet.

Die Stadt Sitten hat dank der Gründung der Beobachtungsstelle eine Jugendpolitik umgesetzt und etwa fünfzehn konkrete Projekte durchgeführt: Präventionskampagnen, sportliche und soziokulturelle Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, Jugendforen, Sensibilisierungsaktionen zum Thema Littering, eine telefonische Unterstützungslinie für Eltern usw.

Erfolgsfaktoren

- Kultur der Vernetzung
- Pragmatische Sichtweise (Beobachtungen korrelieren mit der Projektdurchführung)
- Schwerpunkt auf nachhaltige Angebote/Projekte

Herausforderung

- Aufrechterhaltung des Netzwerks
- Antizipation neu auftretender Probleme im Bereich Kinder und Jugend
- Ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche haben

Fazit

Die von der Stadt Sitten eingerichtete Jugendbeobachtungsstelle trägt zweifellos zur Wirksamkeit der Kommunalpolitik im Hinblick auf die Kohärenz und die Erreichung der jugendpolitischen Ziele bei. Ziel ist es, eine koordinierte Politik der Kinder- und Jugendförderung zu betreiben. Die Plattform ermöglicht einen guten Austausch und eine gute Kommunikation zwischen den praktischen Akteuren, der Verwaltung und den politischen Behörden.

Kontakt

Stadt Sitten
Valentin Lonfat
Jugend-Koordinator
Abteilung für Sport, Jugend und Erholung
Espace des Remparts 6
1950 Sitten
v.lonfat@sion.ch

Informationen

<https://www.sion.ch/themes/19240>